

## Schon wieder Steuergelder futsch!

Zum heute bekannt gewordenen „Aus“ für die „Kieler „Murrmann School of Global Management and Economics“ erklärt die parlamentarische Geschäftsführerin von Bündnis 90/Die Grünen und Kieler Landtagsabgeordnete, **Monika Heinold**:

Sparen war nicht die Devise des ehemaligen Wirtschaftsministers Austermann. Auch mit Hilfe des Schleswig-Holstein Fonds hat er das Geld mit vollen Händen ausgegeben, jährlich hatte er zweistellige Millionenbeträge für seine Lieblingsprojekte zur Verfügung.

Ob unrentable Spaßbäder oder die Förderung von Bierdeckelverschlüsseln – so hat der Minister drei Jahre lang konzeptlos Geld aus dem Fenster geworfen, ohne dass ihn der Ministerpräsident dabei gestoppt hat. Das Aus für die Murrmann School wird nicht das letzte Austermann-Projekt sein, das sich im Nachhinein als nicht wirtschaftlich tragfähig erweist.

Für die SteuerzahlerInnen und für diejenigen, die sich privat engagiert haben, ist das „Aus“ des Projektes bitter. Die Landesregierung muss zukünftig genau prüfen, ob ein Konzept auch wirklich tragfähig ist.

\*\*\*